

**Bibelstunde St. Martini am 28.02.2018 Die Fünf großen Reden Jesu im  
Matthäusevangelium  
3.Stunde: Die Jüngerrede Mt 10**

**1. Die Andacht: Mt 10,1-6**

**Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Macht über die unreinen Geister, dass sie die austrieben und heilten alle Krankheiten und alle Gebrechen. Die Namen aber der zwölf Apostel sind diese: zuerst Simon, genannt Petrus, und Andreas, sein Bruder; Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder; Philippus und Bartholomäus; Thomas und Matthäus, der Zöllner; Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus; Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn verriet. Diese Zwölf sandte Jesus aus, gebot ihnen und sprach: Geht nicht den Weg zu den Heiden und zieht in keine Stadt der Samariter, sondern geht hin zu den verlorenen Schafen aus dem Hause Israel. (Mt 10,1-6)**

- Jünger Jesu - damals wie heute -

1. Jesus beruft seine Jünger
2. Jesus begibt seine Jünger
3. Jesus sendet seine Jünger
4. Jesus gebietet seinen Jüngern

**2. Die Jüngerlisten/ Zwölferlisten in der Bibel /Definition Jünger, Zwölf, Apostel**

- Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Macht über die unreinen Geister, dass sie die austrieben und heilten alle Krankheiten und alle Gebrechen. Die Namen aber der zwölf Apostel sind diese: zuerst Simon, genannt Petrus, und Andreas, sein Bruder; Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder; Philippus und Bartholomäus; Thomas und Matthäus, der Zöllner; Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus; Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn verriet. Diese Zwölf sandte Jesus aus, gebot ihnen und sprach: Geht nicht den Weg zu den Heiden und zieht in keine Stadt der Samariter, sondern geht hin zu den verlorenen Schafen aus dem Hause Israel. (Mt 10,1-6)

- Und er setzte die Zwölf ein und gab Simon den Namen Petrus; weiter: Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, den Bruder des Jakobus, und gab ihnen den Namen Boanerges, das heißt: Donnersöhne; weiter: Andreas und Philippus und Bartholomäus und Matthäus und Thomas und Jakobus, den Sohn des Alphäus, und Thaddäus und Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn dann verriet. (Mk 3,16-19)

- Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger und erwählte zwölf von ihnen, die er auch Apostel nannte: Simon, den er auch Petrus nannte, und Andreas, seinen Bruder, Jakobus und Johannes; Philippus und Bartholomäus; Matthäus und Thomas; Jakobus, den Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot; Judas, den Sohn des Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde. (Lk 6,13-16)

- Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berg, der heißt Ölberg und liegt nahe bei Jerusalem, einen Sabbatweg entfernt. Und als sie hineinkamen, stiegen sie hinauf in das Obergemach des Hauses, wo sie sich aufzuhalten pflegten: Petrus, Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon der Zelot und Judas, der Sohn des Jakobus. (Apg 1,12-13)

- Elf Namen in den Jüngerlisten sind deckungsgleich: Petrus, Andreas, Johannes, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus, der Sohn des Alphäus, Simon Kanaanäus, Judas Ischkariot; Judas, der Sohn des Jakobus wird auch Thaddäus genannt; daher gibt es manchmal Irritationen

- Nach dem Tod des Judas Ischkariot wird nach Apg 1,15-26 Matthias per Losentscheid nachgewählt; er erhält dadurch den Vorzug vor Barsabbas

- Ein Jünger ist ein Lernender; das Wort im griechischem Urtext lautet *mathetai*: Lernender, Lehrling Schüler; althochdeutsch: Jungiro = Lehrling; ein Lehrling lernt; Mathematik (techne) die Technik des Lernens

- Die Bibel unterscheidet zwischen **Apostel, Jünger und den 12**; dieses sind drei unterschiedliche Gruppen, die nicht deckungsgleich sind, auch wenn wir das in unserem Sprachgebrauch häufig nicht differenzieren

- **Apostel**: wörtl. Ausgesandte; Christen, die von Jesus persönlich ausgesandt sind (auch Paulus und Barnabas Apg 14,14)

- **Jünger**: Menschen, die in der Bibel die Nachfolger Jesu stehen (Apg 6,2); Jesus ist auch mit mehr als nur 12 Menschen umhergezogen (Lk 8,1-3 u. Lk 10,1)

- **Die 12**: Kreis der engsten Nachfolger Jesus mit besonderer Berufung (Mk 3,13-19; vgl auch die Parallelstellen bei Mt und Lk); später auch in wichtiger Leitungsfunktion in der Urgemeinde; 12 Zahl in Anschluß an die 12 Stämme Israels; daher auch die Nachwahl des Matthias (Apg 1,15ff)

**3. Konkrete Voraussagen an die Jünger**

**Geht aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen. Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt böse Geister aus. Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch. Ihr sollt weder Gold noch Silber noch Kupfer in euren Gürteln haben, auch keine Reisetasche, auch nicht zwei Hemden, keine Schuhe, auch keinen Stecken. Denn ein Arbeiter ist seiner Speise wert. Wenn ihr aber in eine Stadt oder ein Dorf geht, da erkundigt euch, ob jemand darin ist, der es wert ist; und bei dem bleibt, bis ihr weiterzieht. Wenn ihr aber in ein Haus geht, so grüßt es; und wenn es das Haus wert ist, wird euer Friede auf sie kommen. Ist es aber nicht wert, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden. Und wenn euch jemand nicht aufnehmen und eure Rede nicht hören wird, so geht heraus aus diesem Hause oder dieser Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen. Wahrlich, ich sage euch: Dem Land der Sodomer und Gomorrer wird es erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als dieser Stadt. Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. Hütet euch aber vor den Menschen; denn sie werden euch den Gerichten überantworten und werden euch geißeln in ihren Synagogen. Und man wird euch vor Statthalter und Könige führen um meinetwillen, ihnen und den Heiden zum Zeugnis. 19 Wenn sie euch nun überantworten werden, so sorgt nicht, wie oder was ihr reden sollt; denn es soll euch zu der Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. Denn nicht ihr seid es, die da reden, sondern eures Vaters Geist ist es, der durch euch redet. Es wird aber ein Bruder den andern dem Tod preisgeben und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören gegen ihre Eltern und werden sie töten helfen. Und ihr werdet gehasst werden von jedermann um meines Namens willen. Wer aber bis an das Ende beharrt, der wird selig werden. Wenn sie euch aber in einer Stadt verfolgen, so flieht in eine andere. Wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet mit den Städten Israels nicht zu Ende kommen, bis der Menschensohn kommt. 24 Der Jünger steht nicht über dem Meister und der Knecht nicht über seinem Herrn. Es ist für den Jünger genug, dass er ist wie sein Meister und der Knecht wie sein Herr. Haben sie den Hausherrn Beelzebul genannt, wie viel mehr werden sie seine Hausgenossen so nennen! 26 Darum fürchtet euch nicht vor ihnen. (Mt 10,7-26)**

#### **Inhalt der Predigt: die Nähe des Reiches Gottes**

Geht aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen. (Mt 10,7)

#### **Freiheit vom Geld**

Ihr sollt weder Gold noch Silber noch Kupfer in euren Gürteln haben, 10 auch keine Reisetasche, auch nicht zwei Hemden, keine Schuhe, auch keinen Stecken. Denn ein Arbeiter ist seiner Speise wert. (Mt 10,9-10)

#### **Das Nicht-Verantwortlichsein für den Erfolg der Verkündigung**

Und wenn euch jemand nicht aufnehmen und eure Rede nicht hören wird, so geht heraus aus diesem Hause oder dieser Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen. Wahrlich, ich sage euch: Dem Land der Sodomer und Gomorrer wird es erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als dieser Stadt. (Mt 10,14-15)

#### **Die Tiervergleiche**

Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. (Mt 10,16)

#### **Die Angriffe der Welt**

Hütet euch aber vor den Menschen; denn sie werden euch den Gerichten überantworten und werden euch geißeln in ihren Synagogen. Und man wird euch vor Statthalter und Könige führen um meinetwillen, ihnen und den Heiden zum Zeugnis. (Mt 10,17-18)

#### **Die Anwesenheit Gottes bei der Verteidigung**

Wenn sie euch nun überantworten werden, so sorgt nicht, wie oder was ihr reden sollt; denn es soll euch zu der Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. Denn nicht ihr seid es, die da reden, sondern eures Vaters Geist ist es, der durch euch redet. (Mt 10,19-20)

#### **Der Riß durch die Familien**

Es wird aber ein Bruder den andern dem Tod preisgeben und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören gegen ihre Eltern und werden sie töten helfen. Und ihr werdet gehasst werden von jedermann um meines Namens willen. (Mt 10,21-22)

### **4. Der Text: Mt 10,28-33**

**Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können; fürchtet euch aber viel mehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle. Kauft man nicht zwei Sperlinge für einen Groschen? Dennoch fällt keiner von ihnen auf die Erde ohne euren Vater. Nun aber sind auch eure Haare auf dem Haupt alle gezählt. Darum fürchtet euch nicht; ihr seid besser als viele Sperlinge. Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater. (Mt 10,28-33)**

### **5. Vier Botschaften Jesu aus Mt 10,28-33 an seine Jünger!**

1. Botschaft: Eure Haare sind gezählt!

Nun aber sind auch eure Haare auf dem Haupt alle gezählt. (Mt 10,30)

2. Botschaft: Fürchtet euch nicht vor Menschen!

Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können. (Mt 10,28)

3. Botschaft: Habt Furcht vor dem Herrn!

Fürchtet euch aber viel mehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle. (Mt 10,28)

4. Botschaft: Bekennt mich vor den Menschen!

Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater. (Mt 10,32-33)